

Fleming, Paul: 37. Anemone (1624)

1 Auserwählte nach der einen,
2 die mir gut war auf den Schein,
3 wilst du mich getreue meinen,
4 so will ich auch deine sein.
5 Wahre Liebe steht vergnüget,
6 wenn sie ihres gleichen krieget.

7 Neue Gunst ist nicht ohn' Sorgen,
8 doch dein redlichs Herze macht,
9 daß mir nichts nicht ist verborgen,
10 was die Andern macht bedacht.
11 Andre mögen anders denken,
12 laß uns uns einander schenken.

13 Neige deiner Liebe Feuer
14 auf mich, der ich deine bin.
15 Halt mich wert, wie ich dich teuer,
16 diß ist steter Liebe Sinn.
17 Was sich regt in meinem Blute,
18 weiß von keinem Wankelmute.

19 sei hiermit dir zugesagt.
20 Tu stets, was ich mich stets freue,
21 daß mein Herze nicht mehr klagt.
22 Was an jener ist verloren,
23 das ist mir an dir geboren.

24 Nun, mein Herze, sei geschieden
25 und gieb jener gute Nacht.
26 Eine stellet dich zufrieden,
27 die dich einig frölich macht
28 die ists, die dich ewig meint.